

Antwort zum Beitrag „Akute Luftnot auf See durch Fehleinschätzung von Vorerkrankungen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die erneut abgedruckte Kasuistik „Akute Luftnot auf See durch Fehleinschätzung von Vorerkrankungen“ möchten wir auf keinen Fall als „Kollegenschelte“ verstanden wissen. Im Gegenteil wollten wir nur konstruktive Hinweise hinsichtlich der eingeschränkten Möglichkeiten an Bord von Kreuzfahrtschiffen geben. Das ist von den Leserinnen und Lesern der erstveröffentlichenden Zeitschrift „Flug-Tropen- und Reisemedizin“ auch so verstanden worden.

Es ist zu einer Fehleinschätzung des Gesundheitszustands des Passagiers gekommen, das kann man rückwirkend und völlig wertfrei sagen. Die vorangegangene Therapie können und wollen wir gar nicht beurteilen und sicher keine „Fehlbehandlung durch den Hausarzt“ suggerieren.

Da es auf Kreuzfahrtschiffen immer wieder zu Situationen kommt, in denen Gäste notfallmäßig das Bord-Hospital aufsuchen müssen, ohne ihre genauen Diagnosen und in vielen Fällen auch nicht einmal ihre Medikamente mit Dosierung zu kennen („morgens die Rote und die kleine Weiße...“), wollten wir die Fach-

öffentlichkeit und nicht nur den in diesem Fall betroffenen Kollegen gerne noch einmal dahingehend sensibilisieren. Wenn Sie reisemedizinisch beraten, helfen Sie möglicherweise weiterbehandelnden Kolleginnen und Kollegen und damit Ihren Patienten, wenn Sie ihnen relevante Befunde und einen aktuellen Medikamentenplan mitgeben. Damit hätten wir in der Akutbehandlung „die Befunde im Gesamten zum Zeitpunkt der primären Behandlung“ vorliegen gehabt.

So wie auch die Beratung durch den hausärztlichen Kollegen bei seinem Patienten und dessen Ehefrau möglicherweise anders als intendiert angekommen ist, scheint auch unser Text nicht ganz zweifelsfrei zu sein. Wir werden die Kritik zum Anlass nehmen, unsere Wortwahl sowohl beim Verfassen von Texten als auch im Gespräch mit unseren Patienten zu hinterfragen.

Mit maritimen Grüßen
Frank Heblich

Interessenkonflikt

Die Autorinnen/Autoren geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Autorinnen/Autoren

F. Heblich

Korrespondenzadresse

Dr. med. Frank Heblich
Facharzt für Allgemeinmedizin und
Arbeitsmedizin, Maritime Medizin,
Flugmedizin, Wissenschaftlicher Leiter
Schiffsarztlehrgang GbR
Meimersdorfer Weg 217
24145 Kiel
Deutschland
E-Mail: heblich@schiffsarztlehrgang.de

Publikationshinweis

Leserbriefe stellen die Meinung des Autors dar und entsprechen nicht unbedingt der Meinung von Herausgebern oder Verlag. Herausgeber und Verlag behalten sich vor, Leserbriefe nicht, gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen.

Bibliografie

Pneumologie 2020; 74: 788
DOI 10.1055/a-1209-0301
ISSN 0934-8387
© 2020. Thieme. All rights reserved.
Georg Thieme Verlag KG, Rüdigerstraße 14,
70469 Stuttgart, Germany